

Sankt Martin

Text und Melodie: volkstümlich (Niederrhein)
Satz: Stefan Claas (*1968)

1. Sankt Mar - tin, Sankt Mar - tin, Sankt Mar - tin ritt durch Schnee und Wind, sein Ross, das trug ihn
4. Sankt Mar - tin, Sankt Mar - tin, Sankt Mar - tin gibt den hal - ben still, der Bett - ler rasch ihm

6
1.
fort ge - schwind. Sankt Mar - tin ritt mit leich - tem Mut, sein Man - tel deckt ihn warm und
dan - ken will. Sankt Mar - tin a - ber ritt in Eil hin - weg mit sei - nem

11
4. *Fine*
4. Man - tel - teil. U - - -
2. Im Schnee saß, im _ Schne ein ar - mer Mann, hatt'

17
Klei - der nicht, hatt' Lu - - - - -
- - - - - in mei - ner Not, sonst ist der bitt - re Frost mein

23
- - - - -
Mar - tin, Sankt Mar - tin zieht die Zü - gel an, das Ross steht still beim

ar - - - - -
ann. Sankt Mar - tin mit dem Schwer - te teilt den war - men l

